



28. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie
FORTSCHRITT durch FORTBILDUNG
12.07.2022 - 16.07.2022
in München (ICM) und digital

DIE FOBI. DORT, WO SIE SIND!



@FOBI2022



@Fortbildungswoche

www.fortbildungswoche.de

In vivo RCM Kasuistiken - Highlights der Konfokalen Laserscanmikroskopie aus der Praxis für die Praxis

Dr. med. Bernd Kardorff

Das Highlight einer modernen dermatologischen Praxis ist die Konfokale Laserscanmikroskopie (RCM) selber. Sie ermöglicht eine unblutige und schmerzfreie, präzise histologische Diagnostik innerhalb von Minuten am lebenden Patienten.

Diese optische Biopsie erfüllt alle Kriterien einer histologischen Untersuchung und ermöglicht das klare Erkennen einzelner Zellen und von Gewebestrukturen auf Zellniveau von der Epidermis bis zur papillären Dermis. Hierdurch erhält der Anwender eine rasche Erkenntnis über die Dignität von Läsionen. Mittels RCM können die derzeit präzisesten unblutigen Diagnosen bezüglich des Vorliegens von Melanomen, Basaliomen oder Aktinischen Keratosen gestellt werden. Die Methode eignet sich aber auch z.B. zum raschen Nachweis von Zeckenresten, Demodex-Milben oder Skabies-Milben oder ermöglicht die Aussage, ob eine Viruswarze komplett abgeheilt ist. Sogenannte Pink Lesions wie Basaliome, Psoriasis, M. Bowen oder Keloide können schmerzfrei rein optisch differenziert werden. Die Einsatzmöglichkeiten in der Praxis sind vielfältig.

Durch den diagnostischen Einsatz der Konfokalen Laserscanmikroskopie werden ca. 60% der ansonsten notwendigen dermatologischen Operationen und Biopsien eingespart. Dies schätzen und honorieren insbesondere die dermatologischen Patientinnen und Patienten, denen schmerzhafte Eingriffe, Narben, Arbeitsunfähigkeitszeiten und Sportpausen erspart bleiben.

Die Konfokale Laserscanmikroskopie (RCM) ist nun seit mehr als 10 Jahren unsere eigene bildgebende histologische dermatologische Diagnostik: Sie ist das MRT oder CT der Dermatologie – nur ohne Strahlung und wertet die gesamte Dermatologie im Verhältnis zu anderen Fächern auch im diagnostischen Bereich massiv auf.

Dermatolog/innen sehen durch die RCM in Sekunden- oder Minutenschnelle, was sonst nur der Dermatohistopathologe Tage später nach einem blutigen und schmerzhaften Eingriff sehen kann.

Ein Kurzlehrbuch der Konfokalen Laserscanmikroskopie findet sich in dem Lehrbuch der modernen Dermatologie jenseits der Kassenmedizin: Kardorff, B.: „Selbstzahlerleistungen in der Dermatologie und Ästhetischen Medizin, 2. Auflage, Springer.“

Eine einfach verständliche Information zu der Methode, den Einsatzgebieten, der optischen Biopsie und zu den mittels Konfokaler Laserscanmikroskopie gut zu diagnostizierenden Erkrankungen findet sich im Buch Kardorff, B.: „Gesunde Haut, 3. Auflage, Springer“, welches ein Hautlexikon für Medizinstudent/innen, Assistenzärzt/innen, MFA´s und weitere Angehörige medizinischer Fachberufe darstellt.